© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Salvo Errore.

Von

C. A. Dohrn.

Bei vielen Kaufleuten in Norddeutschland (ob auch anderwärts weiss ich nicht) ist es üblich, hinter eine Rechnung die Buchstaben S. E. E. O. zu setzen, mit welchen „Salvo errore et omissione" gemeint ist.

Die Entomographen thäten vielleicht gut, diese Bescheidenheits-Lettern zu adoptiren, falls sie nicht etwa der Kürze wegen das S. M. (salvis melioribus) der Juristen vorziehen. Die Mode, sich durch Gegenseitigkeit lichtvolle und endgültige Apodictik zu assecuriren, konnte unmöglich lange Bestand behalten. „Wir irren allesammt, doch jeder irret anders."

Ich will im Nachstehenden versuchen, einige Belege dazu zu geben, noch dazu lauter gedruckte. Dass mir dabei jede Absicht zu verletzen fern liegt, wird sich aus dem Verfolg ergeben.

* * *

Die Zusendung eines Kästchens mit einem Dutzend Käfer aus Madagascar durch College Baden in Altona (Besitzer der ehemals Sommer'schen Sammlung, und der vielen Burmeister'schen Typen darin) veranlasste mich, wegen einzelner Arten die in den Annales de la Soc. de France 1868 S. 753 seqq. veröffentlichte Arbeit meines Freundes Fairmaire nachzusehen. Dabei stiess ich zufällig (S. 780) auf die Gattung

Aprostoma *Guérin*

und fand dahinter die (von mir bisher übersehene) Bemerkung, dass dies offenbar dieselbe Gattung sei, welche *Erichson* in den Ins. Deutschl. III. S. 274 als Mecedanum „sans description d'espèce et sans détails vraiment suffisants" aufgeführt habe.

Fairmaire lässt dann eine lateinische Beschreibung des Aprostoma filum Guér. folgen und fügt darauf hinzu:

> „Le faciès de ce singulier insecte explique, comment Erichson et Lacordaire ont pu méconnaître ses affinités et le ranger parmi les *Brenthides;* mais c'est évidemment un *Colydium* exagéré dans ses proportions et devenu tout à fait filiforme."

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Da ich Aprostoma filum besitze, so glaube ich mich zu der Annahme berechtigt, dass Mecedanum Er. sp. dasselbe Thier ist, mithin Fairmaire in der behaupteten Synonymie Recht hat.

Aber desto weniger verstehe ich, was er mit dem ganzen Nachsatze hat sagen wollen, denn Erichson sowohl wie Lacordaire führen Mecedanum unter den Colydiern auf und erwähnen der **Brenthiden** auch nicht mit einer Silbe.

Wahrscheinlich beruht Fairmaire's Irrthum auf einer Verwechslung damit, dass Guérin in der Revue etc. Cuviérienne 1839 S. 171 seine „Description du genre Aprostome" mit folgenden Worten schliesst:

> Cet insecte remarquable tient en même temps du genre Calodrome, qu' on ne peut placer que dans le voisinage du genre Taphroderes, dans les Brenthides, et des Colydies: nous en donnerons bientôt une figure et une description plus complète.

Das Versprechen der Abbildung und genaueren Beschreibung hat Guérin unerfüllt gelassen.

Zu jener Zeit standen die Colydier noch unter Latreille's Xylophagen wegen ihrer viergliedrigen Tarsen. Dies muss man berücksichtigen, um Guérin's Zusatz hinter der Ueberschrift Aprostome zu verstehen „nouveau coléoptère voisin du Calodromus et formant la liaison entre les Rhynchophôres et les Xylophages."

Durch Erichson's Dismembration der Xylophagen und Einfügung eines Theiles derselben, namentlich der Colydier, in die Clavicornien war die Sachlage für Aprostoma wesentlich verschoben. Uebrigens hatte Guérin offenbar zu viel Accent auf die Brenthiden (Calodromus, Taphroderes) und zu wenig auf die Colydier gelegt, so dass Erichson vollkommen entschuldigt war, an Aprostoma (welches er in Agassiz Nomenclator 1846 aufführt) nicht gedacht zu haben, als er in der Naturg. Ins. Deutschl. III. 1845 die Gattung Mecedanum errichtete.

Westwood (London Transact. 1869 p. 319) ignorirt Mecedanum und Fairmaire's 1868 publicirte Notiz darüber, bereichert Aprostoma durch eine neue Art planifrons vom Niger, und bemerkt zu dem gleichzeitig besprochnen Apr. filum, Herr Guérin habe ihm 1842 gestattet, eine sorgfältige Zeichnung davon zu machen, und habe das Thier für ein Zwischenglied zwischen Calodromus (Brenthidae) und Colydium gehalten. Dann fügt Westwood hinzu:

> The former relationship is due only to the very elongate and slender form of the insect. The latter is its genuine

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

affinity, as is proved by the structure of the different parts of the mouth.

Dies müssen die logischen Freunde in München nothwendig übersehen haben, sonst wären sie nicht mit Aprostoma in dem neunten Bande ihrer gewissenhaften Rang- und Quartier-Liste auf Parade gezogen, wo dieser Colydier zwischen Taphroderes und Ischnomerus als Caballero entschieden einer de la mas triste figura ist. Sofern dieser neunte Band die Jahreszahl 1872 trägt, hätte Fairmaire's Notiz über Aprostoma = Mecedanum (1868) sie vor diesem Error allenfalls salviren sollen.

Controverse wäre freilich darüber denkbar, ob Guérin's unsichres Schwanken über Aprostoma, ob Brenthide, ob Colydier, vor dem sicher fundamentirten Mecedanum Erichson's die Priorität verdient, oder nicht? Ich denke Ja; ich billige durchaus den von den Münchner Dioskuren S. XV ihrer Vorrede zum Catalogus Coleopterorum über dergleichen Fragen ausgesprochenen Grundsatz.

Demnach würde (mit Beziehung auf Lacordaire's Anordnung Genera d. Col. II. p. 371) es in Band III des Catalogus monacensis S. 857 anstatt Mecedanum lauten müssen:

Aprostoma.

ἀ-προ-στόμα — os hebetatum.

Guérin Rev. Zool. 1839 p. 171.

Mecedanum Erichson.

filum Guér. Rev. Zool. 1839 p. 172. — Westw. Trans. ent. Soc. 1869 p. 319. Erichson Naturg. Ins. III. p. 274 (1845) Fairm. Ann. Fr. 1868 p. 780. Madagascar

planifrons Westw. l. c. p. 320. Fl. Niger

S. E. E. O.

C. A. D.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: Salvo Errore 383-385